

Fachbereich 06 – Architektur
Stadtplanung
Landschaftsplanung

Fachbereich 11 – Ökologische Agrarwissenschaften

Vertiefungsstudium / DII am Standort Witzenhausen

Vertiefungsrichtungen:

- ◆ **Landschaftsökologie**
- ◆ **Nachhaltige Regionalentwicklung**

**Kommentiertes Verzeichnis der Lehrveranstaltungen
WS 2003/2004**

Vorbemerkungen

- ◆ Die beiden Vertiefungsrichtungen Landschaftsökologie und Nachhaltige Regionalentwicklung werden vom Fachbereich 06 koordiniert und finden am Standort Witzenhausen statt.
- ◆ Abkürzungen:
LÖ = Landschaftsökologie
NR = Nachhaltige Regionalentwicklung
- ◆ Für die Vertiefungsrichtung Ökologische Landwirtschaft im Fachbereich 11 gibt es einen separaten Stundenplan und ein eigenes kommentiertes Vorlesungsverzeichnis.

Einführungsveranstaltungen für die Fachrichtungen finden statt in Witzenhausen:

Fachbereich 06

Donnerstag, 23.10.2003 um 09:00 Uhr
Nordbahnhofstr. 1a, Seminarraum 1703

Informationen über die Vertiefungsrichtungen LÖ und NR für FB 06 und FB 11.

Fachbereich 11

Montag, 20.10.2003 von 08:15 bis 10:00 Uhr
Steinstraße 19, H 23

Informationen über alle Vertiefungsrichtungen des FB 11, die zum Diplom II führen. Bei dieser Veranstaltung werden ebenfalls Informationen zum in Englisch stattfindenden Master-Kurs gegeben.

Auskünfte am Standort Witzenhausen:

Sekretariat des FB 06

Andrea Schulze
Nordbahnhofstr. 1a, Raum 2112, Tel: 05542-98-1653,
Fax: 05542-98-1661, e-mail: nrinfo@wiz.uni-kassel.de
oder

Studienkoordinator des FB 11

Holger Mittelstraß
Steinstraße 19, Raum 104, Tel: 05542-98-1240
Fax: 05542-98-1241, e-mail: mittelst@wiz.uni-kassel.de

Vertiefungsrichtung Landschaftsökologie in der Landschaftsplanung

Ziel ist das Universitätsdiplom Landschaftsplanung mit landschaftsökologischer Basis und deutlichen Bezügen zur Landschaftsnutzung. Gegenstand von Lehre und Forschung sind räumliche Entwicklungen auf der naturräumlichen Ebene (Landschaften) ebenso wie auf der organisatorischen Ebene (Gemeinden, Regionen) sowie ihre Wechselwirkungen. Ein interdisziplinäres Planungsverständnis soll dadurch entwickelt werden, dass wissenschaftliche Grundlagenkenntnisse in gesellschaftlich geführte und politisch gesteuerte Entwicklungsprozesse informierend und moderierend eingebracht werden.

Das in jedem Planungsprozess offenkundige Spannungsverhältnis zwischen ökologischen Ansprüchen und Forderungen der Nachhaltigkeit auf der einen Seite und der Landschaftsnutzung auf der anderen Seite verlangt

- ◆ gründliche Kenntnisse in mehreren naturwissenschaftlichen bzw. ökologischen Disziplinen
- ◆ Beherrschen verschiedener Planungsmethoden und –strategien
- ◆ Qualifikationen im Planungs- und Umweltrecht sowie
- ◆ Fähigkeiten zur Kommunikation, Koordination und zum Konfliktmanagement.

Je nach persönlicher Interessenlage und beruflichen Zielvorstellungen erlauben die engen organisatorischen und fachlichen Beziehungen zur Stadtplanung, Freiraumplanung, Landwirtschaft usw. individuelle Ausrichtungen des Studienschwerpunkts, so z.B. in Richtung Naturschutz, Landschaftspflege, Landschaftsgestaltung, Gutachtertätigkeit, betriebliche Beratung, Planungsmoderation, Dorfentwicklung, Regionalentwicklung.

Vertiefungsrichtung Nachhaltige Regionalentwicklung

Die Region rückt als Handlungs- und Gestaltungsebene zwischen Kommune und Land in den Vordergrund des Interesses gesellschaftlicher Entwicklung, weil nationale Regelungen im Zuge von Internationalisierung und Globalisierung an Bedeutung verlieren und lokale Steuerungsmöglichkeiten für die vielfältigen Verflechtungen in der Region zu kurz greifen.

Damit steigen die Anforderungen an Planung und Entwicklung – gleich ob im Feld der Kommunal- und Regionalplanung oder im Bereich der Entwicklungsmaßnahmen von privaten und staatlichen Akteuren. Gefordert wird ein breites, multidisziplinäres Wissen um regionale Zusammenhänge und Handlungsmöglichkeiten. Der Aspekt der strategisch gezielten Entwicklung von Regionen bietet ein wichtiges neues Berufsfeld sowohl für Planerinnen und Planer als auch für Agraringenieure und andere an Landnutzung und Regionalentwicklung Interessierte.

Im Vertiefungsstudium werden Theorien und Konzepte zur nachhaltigen Regionalentwicklung im Kontext verschiedener räumlicher Zusammenhänge und Problemkonstellationen betrachtet. Inhaltlich wird auf den besonderen Bezug zur Nachhaltigkeit Wert gelegt: Unter „nachhaltig“ wird die eindeutige Ausrichtung auf die Zukunftsaufgabe einer dauerhaften, sozial und ökologisch ausgerichteten Raumentwicklung verstanden. Der hier vertretene Entwicklungsbegriff und das Planungsverständnis stehen zudem in der Tradition der eigenständigen Regionalentwicklung.

In den Veranstaltungen werden neben Aspekten der formellen Regionalplanung vornehmlich Planungsmethoden und –konzepte betrachtet, die im Bereich der Regionalentwicklung relevant sind. Diese umfassen dialogische Planungsmethoden ebenso wie Aspekte der Selbstorganisation der regionalen Entwicklung, Regionalmanagement und die praktische Begleitung regionaler Initiativen und Projekte.

URL: www.nachhaltige-regionalentwicklung.net
www.uni-kassel.de/fb6/nr/

Übersicht Lehrveranstaltungen

Seminare und Übungen

Sanierung und ökologische Entwicklung von Fließgewässern (LÖ 1.1, 1.2, 4.1, 4.2 / NR 1.1, 1.2, FB 11: DII)	Braukmann / Hübner
Landschaftsökologie - Gebietsmanagement: Standortkundliche, boden- und gewässerökologische Grundlagen für eine ökologische Einzugsgebietsentwicklung am Beispiel der Werra und ihrer Nebengewässer (LÖ 1.1, 1.2, 4.1, 4.2 / NR 1.1, 1.2, FB 11: DII)	Braukmann / Mayer / Godt / Hübner
Region als Landschaft (LÖ 2.2 / NR 2.1, 2.2)	Ipsen
Abfallwirtschaft an praktischen Beispielen (LÖ 4.1 / NR 1.1)	Wiemer / Behling
Thermische Restabfallbehandlung (LÖ 1.1 / NR. 1.1)	Wiemer
Aktuelle Themen der Abfallwirtschaft (LÖ 1.1 / NR 1.1)	Wiemer / Behling
Grundlagen der Verpackungsverwertung (LÖ 4.1 / NR 1.1)	Wiemer
Regionalanalyse (LÖ 3.2 / NR 3.2)	Brörkens
Suburbanisierung in Deutschland und Nachhaltige Entwicklung (LÖ 4.2 / NR 4.2)	Glatthaar
Regionalentwicklung I (Modul im SPÖL); Agrarpolitik (NR 3.1 / 4.1)	Poppinga
Ringvorlesung mit Christian Schüller "Landwirtschaft und Arbeit" (NR 3.1 / 4.1)	Poppinga

Kurse

Moderation von projektorientierten Arbeitsgruppen
(LÖ 3.2 / NR 3.2) Gothe

Regionale Entwicklungskonzepte
(LÖ 3.2 / NR 3.2) Brörkens

Mobilität
(NR 4.4) Holzapfel

Projekte

Handlungsstrategie für schrumpfende Kommunen im
ländlichen Raum Brörkens /
Glatthaar

Ökologische Entwicklung des Hübenbachs bei
Witzenhausen Braukmann /
Hübner

Kurzbeschreibung der Lehrveranstaltungen

Seminare und Übungen

Prof. Dr. Ulrich Braukmann / Dipl.-Ing. Gerd Hübner

Sanierung und ökologische Entwicklung von Fließgewässern (LÖ 1.1, 1.2, 4.1, 4.2 / NR 1.1, 1.2, FB 11: DII)

Nach Maßgabe der EU-Wasserrahmenrichtlinie sollen die Gewässer der Mitgliedstaaten bis zum Jahr 2015 einen mindestens guten ökologischen Zustand erreichen. Dies erfordert auf nationaler und internationaler Ebene erhebliche Anstrengungen.

Das Seminar vermittelt zunächst einen vertieften Einblick in den Lebensraum Fließgewässer mit seinen stofflichen Wechselwirkungen und spezifischen Lebensgemeinschaften. Unter Bezug auf die wesentlichen rechtlichen Rahmenbedingungen des europäischen und nationalen Gewässerschutzes wird ein Überblick über Strategien und Verfahren zur Verbesserung der chemisch-physikalischen Wasserqualität gegeben. Die wesentlichen Einflussfaktoren auf die strukturelle Fließgewässerqualität werden eingehend diskutiert sowie die Ansätze, Ziele und Methoden der Gewässerentwicklungsplanung erörtert. Anhand von konkreten Beispielen sollen schließlich Möglichkeiten der strukturellen Fließgewässer-Renaturierung und der Effizienzkontrolle solcher Maßnahmen dargestellt werden.

Prof. Dr. Ulrich Braukmann / Prof. Dr. Robert Mayer /
Dr.-Ing. Jochen Godt / Dipl.-Ing. Gerd Hübner

Landschaftsökologie - Gebietsmanagement: Standortkundliche, boden- und gewässerökologische Grundlagen für eine ökologische Einzugsgebietenentwicklung am Beispiel der Werra und ihrer Nebengewässer (LÖ 1.1, 1.2, 4.1, 4.2 / NR 1.1, 1.2, FB 11: DII)

Das Seminar behandelt interdisziplinäre Gesichtspunkte wie geomorphologische, boden- und gewässerkundliche sowie standortkundliche Gebietsfaktoren unterschiedlich genutzter Landschaften. An einem exemplarischen Gewässereinzugsgebiet (Werra und Nebengewässer) werden wesentliche landschaftsprägende Faktoren wie Geologie, Morphologie, naturräumliche Gliederung, unterschiedliche menschliche Nutzung und Eingriffe in die Landschaft behandelt. In diesem interdisziplinären Seminar werden diese für die naturgemäße Entwicklung von Fließgewässern im ländlichen Raum erforderlichen Kenntnisse und Grundlagen in Form von eigenständigen Seminarbeiträgen im Rahmen von Übungen von den Studierenden erarbeitet. Wichtige Planungsinstrumente wie die Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) und die Fauna-Flora-Habitat (FFH)-Richtlinie der EU stehen als Grundlagen für gewässerökologische und naturschutzfachliche Planungen im Vordergrund.

Folgende Schwerpunkte werden im Seminar behandelt: Grundkonzepte der WRRL und FFH-RL, Planungsabläufe und Zuständigkeiten (Behörden), Typisierung von Landschaften, Gewässern und Biotopen, Bewertung, Einzugsgebietsmanagement.

Bei Interesse kann aus diesem Seminar ein Projekt entwickelt werden.

Prof. Dr. Detlev Ipsen

Region als Landschaft

(LÖ 2.2 / NR 2.1 / 2.2)

Das Seminar diskutiert den Landschaftsbegriff als ein Zugang zur Analyse und Entwicklung von Regionen. Neben einer grundsätzlichen Auseinandersetzung mit Landschaft als einem interdisziplinärem Konzept, sollen Beispiele für empirische Analysen aus sozialwissenschaftlicher Sicht aufgearbeitet werden. Dabei soll ein Teil der Studien des österreichischen Kulturlandschaftsprogramms ausgewertet werden, aber auch Arbeiten zur Landschaftswahrnehmung. An Hand einer in den letzten drei Jahren durchgeführten Befragung in drei Regionen werden wir auch Primärdaten auswerten. Auf der Grundlage dieser Arbeiten werden wir uns der Frage nach der Zukunft von Landschaften zuwenden. Grundlage dafür sind zunächst Szenarien, die in Landschaftskonferenzen gewonnen wurden. Hinzu kommen Arbeiten, die sich mit Prognosen von Landschaftsentwicklungen beschäftigen.

Das Seminar dient dazu, Studienarbeiten anzufertigen.

Prof. Dr. Klaus Wiemer

Abfallwirtschaft an praktischen Beispielen

(LÖ 4.1 / NR 1.1)

Ort: überwiegend bei abfallwirtschaftlichen Anlagen

Termine werden in Absprache mit den Studierenden festgelegt

Diese Veranstaltung soll - aufbauend auf die Grundlagenvorlesung Abfallwirtschaft - den Praxisbezug intensivieren. Hierzu erfolgt unter anderem eine Besichtigung von Anlagen zur Verwertung und Beseitigung von Abfällen. Dies dient der Vertiefung und Diskussion abfalltechnischer Verfahrensabläufe und konzeptioneller Planungen.

Prof. Dr. Klaus Wiemer

Grundlagen der Verpackungsverwertung

(LÖ 1.1 / NR 1.1)

Termin: 06.11.2003, Marienburg Würzburg

Auftakt der Veranstaltung ist das vom Fachgebiet Abfallwirtschaft und Altlasten wissenschaftlich geleitete 4. Würzburger Verpackungsforum am 06.11.2003.

Im Anschluss daran werden die Themen um die Verwertung von Verpackungsabfällen in Form von kritischen Seminarbeiträgen reflektiert. Im Mittelpunkt stehen dabei Fragen des EU- und Abfallrechtes, Betrachtungen aus Sicht der Ökobilanz und der Ressourceneffizienz sowie verfahrenstechnische Möglichkeiten und Grenzen der Verpackungsverwertung.

Die Studierenden können **kostenlos** an dieser Veranstaltung teilnehmen.

Prof. Dr. Klaus Wiemer / Dr. Dirk Behling

Thermische Restabfallbehandlung

(LÖ 1.1 / NR 1.1)

Termin: 29.10.2003, Salzland Center Staßfurt

Auftakt der Veranstaltung ist das vom Fachgebiet Abfallwirtschaft und Altlasten wissenschaftlich geleitete "4. Staßfurter Abfall- und Energieforum" am 29.10.2003.

Die thermische Restabfallbehandlung bzw. energetische Verwertung von Restabfall oder von Teilfraktionen wird unverzichtbarer Bestandteil zukünftiger Abfallwirtschaftskonzepte sein. Hierbei gewinnt die Verknüpfung von Abfall- und Energiewirtschaft mit der Maßgabe der Optimierung der Energieauskopplung immer mehr an Bedeutung.

Das Seminar greift diese Thematik auf und zielt auf eine vertiefende Diskussion, insbesondere im Hinblick auf die aktuelle Situation in den Neuen Bundesländern. Hierbei sollen die zukünftigen Anforderungen sowohl aus kommunaler als auch privatwirtschaftlicher Sicht kritisch reflektiert werden. Die kontroversen Positionen von Befürwortern und Gegnern des Weiterbetriebs von bestehenden Deponien werden offen gelegt und den staatlichen Vorgaben der Länder und des Bundes gegenüber gestellt.

Die Studierenden können kostenlos an dieser Veranstaltung teilnehmen.

Dipl.-Ing. agr. Holger Brörkens

Regionalanalyse

(LÖ 3.2 / NR 3.2)

Die gezielte Sammlung und Auswertung von Informationen ist nicht nur in der Regionalentwicklung von großer Bedeutung. Für die eigene Untersuchung ist die Kenntnis methodischer Werkzeuge ebenso wichtig wie für das Verständnis und die Einordnung anderer Arbeiten.

Im Seminar wird ein Überblick über die gängigsten Methoden der Regionalanalyse gegeben. Anhand ausgewählter Beispiele werden die Kenntnisse vertieft.

Dipl.-Ing. Michael Glatthaar

Suburbanisierung in Deutschland und Nachhaltige Entwicklung

(LÖ 4.2 / NR 4.2)

Im Mittelpunkt des Seminars stehen aktuelle Veränderungen zwischen Stadt und Umland, bzw. innerhalb von Stadtregionen.

Zunächst stehen verschiedene aktuelle Aspekte der Suburbanisierungen (Arbeit, Wohnen, Verkehr, Freizeit) im Mittelpunkt. Am Beispiel von verschiedenen Stadtregionen (z.B. auch Kassel) werden die Ausprägungen in Bezug auf ihre Aussagen zur Nachhaltigkeit bewertet. Zum Schluss bilden Ansätzen und Modellen zur Gestaltung bzw. Strukturierung von Suburbanisierungsprozessen den Abschluss.

Es geht in diesem Zusammenhang auch um aktuelle sozioökonomische Entwicklungstendenzen (Wo entstehen neue Arbeitsplätze, wie verschieben sich die Gewichte zwischen Stadt und Umland und in welchen Teilen wächst die Bevölkerung und wo schrumpft sie?).

Gegenstand ist weiterhin die Klärung der Begrifflichkeiten wie Suburbanisierung und Dekonzentration auf der einen Seite sowie dezentrale Konzentration und „Zwischenstadt“ (Sieverts) auf der anderen Seite.

Kurse

Stefan Gothe, M. A.

Moderation von projektorientierten Arbeitsgruppen

(LÖ 3.2 / NR 3.2)

Bei diesem Kurs geht es um die Vermittlung von Moderationsmethoden für die Zusammenarbeit in Projektgruppen. Es werden verschiedenen Grundfähigkeiten sowie Methoden vorgestellt. Dazu gehören u.a. Visualisierung, Fragetechniken, Themenspeicher und Aufgabenspeicher. Anhand praktischer Übungen werden die Teilnehmenden diese Methoden selbständig erproben.

Die Teilnehmerzahl ist auf max. 12 Personen beschränkt

Bevorzugt werden Personen, die in diesem Semester an den im Fachgebiet Nachhaltiger Regionalentwicklung angebotenen Projekten teilnehmen

Dipl.-Ing. agr. Holger Brörkens

Regionale Entwicklungskonzepte

(LÖ 3.2 / NR 3.2)

Immer mehr regionale Förderprogramme auf Ebene von EU, Bund und Ländern verlangen als "Eintrittskarte" zur Bewerbung um Projektfördermittel die Vorlage von regionalen Entwicklungskonzepten (REK). Dieser Kurs will sich intensiv mit der Thematik der REKs befassen. Dabei sollen Entstehungsgründe, Inhalte und Aufbau analysiert und Kriterien für die Bewertung erarbeitet werden.

Zu Beginn des Semesters findet ein Treffen statt, um die Blockveranstaltung vorzubereiten und Referatsthemen zu verteilen.

Prof. Dr.-Ing. Helmut Holzapfel

Mobilität

(NR 4.4)

Verkehr entsteht, wenn Menschen sich treffen, wenn sie Einrichtungen zum Einkaufen, zur Arbeit oder zur Freizeit aufsuchen. Welche Rolle spielen die wachsenden Entfernungen für unseren Alltag? Was könnte sich hinter dem Wort „Mobilität“ verbergen? Welche Kriterien entwickelt Nachhaltigkeit für die Formen von Mobilität? Dazu versucht die Veranstaltung Antworten zu geben.

Projekte

Dipl.-Ing. agr. Holger Brörkens / Dipl.-Ing. Michael Glatthaar

Handlungsstrategie für schrumpfende Kommunen im ländlichen Raum

Fachliche und methodische Schwerpunkte: Demographische Entwicklungen, wirtschaftsstruktureller Wandel, Infrastrukturanpassung, Regionalentwicklung im ländlichen Raum, Szenarientechnik.

Vor dem Hintergrund schrumpfender/stagnierender Bevölkerungs- und Wirtschaftsentwicklungen sollen am Beispiel kleinerer Kommunen im ländlichen Raum (Schwalm-Eder-Kreis) Entwicklungsperspektiven und Handlungsstrategien erarbeitet werden.

Projekt begleitend und verbindlich für die Teilnehmer/innen finden Schulungen/Kurse zu Projektmanagement und Besprechungsmoderation statt.

Literatur: siehe unter <http://www.uni-kassel.de/fb6/nr/lehre/>

Prof. Dr. Ulrich Braukmann / Dipl.-Ing. Gerd Hübner

Ökologische Entwicklung des Hübenbachs bei Witzenhausen

Fortsetzung des Projektes aus SS 2003

- Kooperation mit den zuständigen Behörden
- Erstellung eines Gewässerentwicklungsplanes
- Ausarbeitung von Varianten zur naturnahen Entwicklung des Hübenbachs in Abstimmung mit den Anliegern und weiteren Betroffenen
- Ermittlung von Fördermöglichkeiten für die Umsetzung der Maßnahmen
- Vorbereitung einer Antragstellung zur Einwerbung von Fördermitteln
- Öffentlichkeitsarbeit – Projektpräsentation für Gemeinde, Anlieger, Betroffene, Behörden
- Erstellung eines Projektberichts

Prof. Dr. Onno Poppinga / Dipl.-Ing. agr. Martin Hofstetter

Die Landwirtschaft im Kreis Nowe Miasto Lubawskie (Woiwodschaft Ermland – Marusren) im Angesicht des EU-Beitritts Polens

Der Kreis umfasst ca. 70.000 ha und hat eine reiche landwirtschaftliche Tradition. Die Agrarstruktur wird geprägt durch bäuerliche Familienwirtschaften. Es herrscht Unsicherheit über betriebliche Perspektiven angesichts des bevorstehenden EU-Beitrittes.

In Verbindung mit dem Landrat des Kreises sollen mögliche betriebliche Perspektiven für Landwirtschaft, Weiterverarbeitung und Handel diskutiert werden. Gesichtspunkte der Arbeitsplatzsicherung und der Regionalentwicklung werden eine wichtige Rolle spielen.

Kolloquien

Prof. Dr. Robert Mayer / Prof. Dr.-Ing. Diedrich Bruns

Doktoranden- und Diplomanden-Kolloquium

Doktoranden sowie Studierende, die das zweite Diplom Landschaftsplanung vorbereiten, treten in gemeinsame Diskussion miteinander und mit ihren Betreuern. Betreuer tragen auf Anfrage zu gemeinsam interessierenden Themen ebenso vor wie Doktoranden und Diplomanden, die ihre Forschung, den Stand ihrer Arbeit und ungelöste Probleme zur Sprache bringen. Im Rahmen interdisziplinärer Kooperation sind Gäste anderer Fachbereiche und Universitäten eingeladen; es werden Referenten zu speziellen Themen auch von auswärts herangezogen.

Termine werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

Prof. Dr. Onno Poppinga / Dr. Götz Schmidt

Forschungskolloquium zu aktuellen Fragen von Landnutzung und Regionalentwicklung

Im Forschungskolloquium wird Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wie Externen die Gelegenheit gegeben, ihre Forschungsansätze vorzustellen und zu diskutieren. Dabei werden vor allem aktuelle Themen aufgegriffen.

Referenten und Termine werden zu Beginn des Semester bekannt gegeben.

Studienfelder / Prüfungsgebiete

a) für Studierende, die den Abschluss Diplom-Ingenieur Landschaftsplanung in der Vertiefungsrichtung Landschaftsökologie anstreben:

1 Naturwissenschaften und Ökologie im Planungsbezug	2 Sozialwissenschaften / Recht	3 Planungswissenschaften	4 Integrierte Planungs- themen
1.1 Stoff- und Energiehaushalt	2.1 Politik und Recht räumlicher Planung	3.1 Theorien, Modelle und Methoden räumlicher Planung	4.1 Naturschutz, Ressourcenschutz, Umweltschutz
1.2 Dynamik und Regeneration von Ökosystemen	2.2 Gesellschaftliches Naturverhältnis, Kultursociologie	3.2 Instrumente und Verfahren	4.2 Landschaftsentwicklung, Nutzung, Renaturierung, Pflege
	2.3 Soziologie des Planungsprozesses	3.3 Umsetzung und Evaluierung	4.3 Geschichte und Ästhetik von Landschaften
	2.4 Planungsökonomie, Projektmanagement		

b) für Studierende, die den Abschluss Diplom-Ingenieur Stadtplanung oder Landschaftsplanung in der Vertiefungsrichtung Nachhaltige Regionalentwicklung anstreben:

1 Naturwissenschaften und Ökologie im Planungsbezug	2 Sozialwissenschaften / Recht	3 Planungswissenschaften	4 Regionalentwicklung
1.1 Stoff- und Energiehaushalt	2.1 Regional- und Kultursociologie	3.1 Theorien und Modelle nachhaltiger Regionalentwicklung	4.1 Regionalentwicklung im ländlichen Raum
1.2 Dynamik und Regeneration von Ökosystemen	2.2 Geschichte und Ästhetik von Landschaftsräumen	3.2 Methoden und Verfahren der Planung	4.2 Stadt-Umland-Beziehungen / Raumdynamik
	2.3 Regionalökonomie / Projektmanagement	3.3 Umsetzung und Evaluierung	4.3 Internationale / Europäische Aspekte der nachhaltigen Regionalentwicklung
	2.4 Politik und Recht räumlicher Planung		4.4 Verkehrs- und Mobilitätsformen

Studierende, die den Abschluss Diplom-Agraringenieur in einer der oben genannten Vertiefungsrichtungen anstreben, belegen ein Modul aus dem produktionstechnischen Bereich der Vertiefungsrichtung „Ökologische Landwirtschaft“ an Stelle des „Naturwissenschaftlichen Faches“ (Studienfeld 1) der obigen Vertiefungsrichtungen.

Studienanforderung für Studierende des FB 11

a) in der Vertiefungsrichtung Nachhaltige Regionalentwicklung bzw. Landschaftsökologie

Abschluss: Dipl.-Ing. agr. Studienrichtung Nachhaltige Regionalentwicklung bzw. Landschaftsökologie

- 1 Modul aus dem produktionstechnischen Bereich der Vertiefungsrichtung „Ökologische Landwirtschaft“ (entweder aus dem Block "Theorie der Pflanzennutzungssysteme", "Pflanzenbauwissenschaften II", "Tiere in landw. Nutzungssystemen" oder "Energietechnik- und -pflanzen")
>> Wichtung: 1
- 3 benotete Studienleistungen (Teilnahme an einem Seminar, z.B. Referat und schriftliche Ausarbeitung auf max. 10 Seiten), je eine in den Prüfungsfächern der Studienfelder 2 bis 4 (2 = Sozialwissenschaften/Recht; 3 = Planungswissenschaften; 4 = Regionalentwicklung bzw. Integrierte Planungsthemen in der Landschaftsökologie)
>> Prüfungsvoraussetzung, keine Wichtung
- 3 benotete Studienarbeiten („studienbegleitende Prüfungen“): je 1 benotete Studienarbeit (ca. 20 Seiten) aus den Studienfeldern 2-4
>> Wichtung: 1
- 2 benotete einsemestrige Projektarbeiten (in der Regel in Gruppen >3, ca. 80 Seiten) oder 1 zweisemestrige Projektarbeit (entsprechend umfangreicher)
>> Wichtung bei einsemestrigen Arbeiten 2, bei zweisemestrigen Arbeiten: 4
- Mindestens eine der Studien- oder Projektarbeiten muss einen landwirtschaftlichen Bezug sicherstellen

Abschlussprüfung für Diplom II:

- Diplomarbeit: 4 max. 6 Monate
- Mündliche Prüfung: Prüfungsgespräch über die Diplomarbeit und Einordnung der Ergebnisse in die fachwissenschaftliche Diskussion

b) in der Vertiefungsrichtung Ökologische Landwirtschaft

Abschluss: Dipl.-Ing. agr. Studienrichtung Ökologische Landwirtschaft

Die Studierenden können maximal 3 der 4 Module des Wahlbereiches in den Vertiefungsrichtungen Nachhaltige Regionalentwicklung oder Landschaftsökologie belegen.

Die Titel der Module entsprechen den Studienfeldern (2=Sozialwissenschaften/Recht; 3=Planungswissenschaften; 4=Regionalentwicklung bzw. Integrierte Planungsthemen in der Landschaftsökologie). Dies taucht auch später im Zeugnis mit der entsprechenden Note auf. Der Inhalt eines Moduls kann relativ frei gestaltet werden.

Hier die Anforderungen für ein Modul:

- 1 benotete Studienleistung (Teilnahme an einem Seminar, z.B. Referat und schriftliche Ausarbeitung auf max. 10 Seiten)
>> Prüfungsvoraussetzung, keine Wichtung
- 1 benotete Studienarbeit („studienbegleitende Prüfungen“) (ca. 20 Seiten). Das Thema kann in Absprache mit dem Fachgebiet Nachhaltige Regionalentwicklung bzw. der Landschaftsökologie frei gewählt werden.
>> Wichtung: 1
- Das Seminar und die Studienarbeit müssen aus dem gleichen Studienfeld stammen.

Die Lehrenden des WS 2003/2004

Name	Raum	Tel / Fax (0561-804-.... bzw. 05542-98-....)	Sekretariat
Dr.-Ing. Dirk Behling	Wiz - 1310	1584 / 1585 d-behling@uni-kassel.de	Birgit Jatho
Prof. Dr. Ulrich Braukmann	Wiz - 2314	1632 / 1661 braukm@wiz.uni-kassel.de	Andrea Schulze
Dipl.-Ing. agr. Holger Brörkens	Wiz 4 - V.H.	1572 / 1661 broerken@wiz.uni-kassel.de	Andrea Schulze
Dipl.-Ing. Michael Glatthaar	Wiz 6 - V.H.	1674 / 1661 ghaar@wiz.uni-kassel.de	Andrea Schulze
Dr.-Ing. Jochen Godt		2278 / 3558 jogodt@uni-kassel.de	N.N.
M. A.. Stefan Gothe		1653 / 1661 Stefan.Gothe@uni-kassel.de	Andrea Schulze
Dipl.-Ing. agr. Martin Hofstetter	Wiz - 2111	1652 / 1661 hofstett@wiz.uni-kassel.de	Ingrid Löffler
Prof. Dr.-Ing. Helmut Holzapfel		3223 / 3599 holz@uni-kassel.de	Marlis Kretschmer
Dipl.-Ing. Gerd Hübner	Wiz - 2307	1576 / 1661 gerd.huebner@uni-kassel.de	Andrea Schulze
Prof. Dr. Detlev Ipsen		3214 / 3599 dipsen@uni-kassel.de	Ingrid Löffler
Prof. Dr. Robert Mayer		2350 / 3558 rmayer@uni-kassel.de	N.N.
Prof. Dr. Onno Poppinga	Wiz 2 - V.H.	1668 – priv. 05673-3540	Ingrid Löffler
Prof. Dr.-Ing. Klaus Wiemer	Wiz - 1308	1582 faa@uni-kassel.de	Birgit Jatho

Sekretariate (bei den Telefonnummern: 0561-804-.... bzw. 05542-98-....)

Frau Birgit Jatho
Raum 1308
Nordbahnhofstr. 1a
37213 Witzenhausen
Tel. 1582 Fax 1585
faa@uni-kassel.de

Frau Ingrid Löffler
Raum 22/23
Gottschalkstr. 28
34125 Kassel
Tel. 2387 Fax 3599
I.Loeffler@uni-kassel.de

Frau Andrea Schulze
Raum 2112
Nordbahnhofstr. 1a
37213 Witzenhausen
Tel. 1653 Fax 1661
schulzea@wiz.uni-kassel.de

Frau Marlis Kretschmer
Raum 22/23
Gottschalkstr. 28
34125 Kassel
Tel. 2389 Fax 3599
Marlis.Kretschmer@uni-kassel.de

Wochenplan WS 2003/2004 Landschaftsökologie / Nachhaltige Regionalentwicklung

Die Veranstaltungen finden, wenn nicht anders angekündigt, im Seminarraum 1703 (Nordbahnhofstraße 1a, Witzenhausen) statt

→ Seminare

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
			08:45 – 12:00 Uhr BRAUKMANN / HÜBNER: Sanierung und Gewässerentwicklung 14-tägl. im Wechsel mit BRAUKMANN / MAYER / GODT / HÜBNER: Landschaftsökologie – Gebietsmanagement	8:45 – 10:15 Uhr GLATTHAAR: Suburbanisierung in Deutschland und nachhaltige Entwicklung
		18:00 – 20:00 Uhr: POPPINGA / Ringvorlesung mit CHRISTIAN SCHÜLER: Landwirtschaft und Arbeit	11:30 – 13:00 Uhr IPSEN: Region als Landschaft	10:30 – 12:00 Uhr BRÖRKENS: Regionalanalyse

→ Projekte

			ab 14:00 Uhr bzw. nach Vereinbarung Projekte: BRAUKMANN/HÜBNER: Hübensch Bach BRÖRKENS/GLATTHAAR: Handlungsstrategie für schrumpfende Kommunen im ländlichen Raum Poppinga/Hofstetter: Die Landwirtschaft im Kreis Nowe Miasto Lubawska (Woiwodschaft Erm-land – Marusren) im Angesicht des EU-Beitritts Polens	
--	--	--	--	--

→ Kurse

GOTHE: Moderation von projektorientierten Arbeitsgruppen - 10.11. bis 11.11.2003				
HOLZAPFEL: Mobilität - 10.11. bis 12.11.2003				
BRÖRKENS: Regionale Entwicklungskonzepte - 12.01. bis 14.01.2004				